

Vega Sicilia präsentiert sich in der deutschen Top-Gastronomie

Der Name Vega Sicilia leitet sich von der heiligen Cecilia ab und Pablo Alvarez, der im Namen seiner Familie das renommierte Weingut in der Region Ribera del Duero vertritt, ist ein stolzer Spanier. Stolz kann er auf die Weine des Familienweinguts auch sein. Bei der Präsentation in der feinen „Ente“ in Wiesbaden hatte Alvarez Verstärkung mitgebracht. Neben Xavier Ausas, der als Önologe für die Qualität der Weine verantwortlich zeichnet, war mit Andras Bacso auch ein Vertreter des ungarischen Weinguts Ormeus im Tokaj dabei, das Vega Sicilia zur Abrundung seiner Produktpalette vor einiger Zeit gekauft hat. Auch in Spanien betreibt das Unter-

nehmen eine Politik der Ausweitung. Da dies auf dem Gebiet nahe der historischen Bodega nur bedingt möglich ist, sind mit der Bodega Alion und der neuen Bodega Pintia im weiter westlich gelegenen Gebiet Toro in den vergangenen Jahren neue Weingüter unter das Dach von Vega Sicilia gekommen.

In Wiesbaden präsentierte das Unternehmen unter fachkundiger Begleitung des Spanien-Experten David Schwarzwälder eine Vertikalprobe seines Spitzenweins Vega Sicilia Único der Jahre 1989, 1991 und 1994 und seines Zweitweins Valbuena 5° der Jahrgänge 1997 bis 2000. ●

Michael Ritter